



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2022-VZ

25.04.2022 - 30.07.2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022
Philologische Fakultät
Slavisches Seminar

Gesamtverzeichnis der slavistischen Lehrveranstaltungen

Stand: 15. Februar 2022, 10.49 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

05LE41V-ID00021 Literatur und Imperialität (Kultur der Slaven 2).....	4
05LE41V-ID00013 Einführung in die Pragmatik.....	5

Hauptseminare/Masterseminare

05LE41S-ID00014 Einführung in die digitale Handschriftenanalyse.....	6
05LE41S-ID00016 Forschungsfelder der deutschen Gegenwartsslavistik.....	7
05LE41S-ID00018 Zeitgenössische populäre Literatur und Geschichte.....	8
05LE41S-ID00019 Kak rabotaet rasskaz (auf Russisch).....	9
05LE41S-ID00020 Zwischen Phantastik und Idylle. Gogol für Einsteiger und Gourmets.....	10

Kolloquien

05LE41S-ID134147 Reading Course.....	11
05LE41S-ID134144 Reading Course.....	12

Proseminare

05LE41S-ID120645 Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft.....	13
05LE41S-ID120646 Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft.....	14
05LE41S-ID00014 Einführung in die digitale Handschriftenanalyse.....	15
05LE41S-ID00022 Literatur und Kultur der Zwischenkriegszeit.....	16
05LE41S-ID00015 Das Groteske in der Literatur.....	17
05LE41S-ID00019 Kak rabotaet rasskaz (auf Russisch).....	18
05LE41S-ID00016 Forschungsfelder der deutschen Gegenwartsslavistik.....	19

Wissenschaftliche Übungen

05LE41S-ID00001 Fachdidaktik Orientierung.....	20
05LE41S-ID00022 Literatur und Kultur der Zwischenkriegszeit.....	21
05LE41S-ID00015 Das Groteske in der Literatur.....	22
05LE41S-ID00024 Die literarische Rezeption der Wiener Moderne in Bulgarien bis 1944.....	23
05LE41Ü-ID00023 Russische Korpora (Mittel- oder Oberkurs).....	24

Sprachpraktische Übungen Russisch

05LE41Ü-ID113035 Grammatische Übungen II.....	25
05LE41Ü-ID113756 Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache II.....	26
05LE41Ü-ID118672 Landeskunde Russlands I.....	27
05LE41Ü-ID118673 Angewandte Textarbeit.....	28
05LE41Ü-ID3 Grammatische Kategorien der Nomina und Verben.....	29
05LE41Ü-ID5 Oberkurs Russisch.....	30
05LE41Ü-ID4 Übersetzungsübungen (Russisch-Deutsch, Deutsch-Russisch) (für Studierende des 2Hauptfach-Studienganges).....	31
05LE41Ü-ID00017 Morphologie II Nichtherkunftssprechende.....	32
05LE41Ü-ID00023 Russische Korpora (Mittel- oder Oberkurs).....	33

Sprachpraktische Übungen Polnisch

05LE41Ü-ID118642 Fortgeschrittenenkurs Polnisch II.....	34
05LE41Ü-ID118644 Einführung Polnisch II.....	35
05LE41Ü-ID22 Phonetik und Phonologie des Polnischen.....	36

Sprachpraktische Übungen Tschechisch

05LE41Ü-ID118716 Oberkurs Tschechisch.....	37
05LE41Ü-ID118722 Fortgeschrittenenkurs Tschechisch II.....	38
05LE41Ü-ID118723 Einführung Tschechisch II.....	40

Sprachpraktische Übungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

05LE41Ü-ID118719 Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch.....	42
05LE41Ü-ID118720 Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II.....	43
05LE41Ü-ID118721 Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II.....	44

Sprachpraktische Übungen Bulgarisch

05LE41Ü-ID113954 Einführung Bulgarisch II.....	45
05LE41Ü-ID2 Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch II.....	46
05LE41Ü-ID7 Landeskunde Bulgariens.....	47

Lehrveranstaltungen zur Osteuropäischen Geschichte

06LE11V-20223 Ostmitteleuropa zwischen den Weltkriegen.....	48
06LE11Ü-202215 Der Rote Oktober transnational. Europäische Reaktionen auf die Russische Revolution, 1917-1924.....	49
06LE11S-20228 Von Taugoggen bis North-Stream-II. Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert.....	50
06LE11Ü-202225 „Mit den eigenen Augen sehen“ – Reisen ins Zarenreich und die Sowjetunion (1917-1991).....	52

05LE41V-ID00021

Literatur und Imperialität (Kultur der Slaven 2)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112176&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Unsere Vorlesung geht von der Annahme aus, dass osteuropäische Kulturen und Literaturen der letzten 300 Jahre von ihren komplexen (Kor)Relationen mit imperialen und entsprechend antiimperialen Diskursen entscheidend mitbestimmt wurden. Oder sogar anders herum: Das (Anti)Imperiale, das Identitäten der uns interessierenden Region prägte, musste seinerseits erst erzählt, narrativ, poetisch und dramaturgisch gedacht und erdacht werden. Es lebte und lebt immer noch von dichterischen Szenarien und Sujets, symbolischen und allegorischen Figuren, metaphorischen und ironischen Tropen, deren Wirkungskraft, aber ebenfalls deren Trägheit in unserer Vorlesung diskutiert werden sollen. Neben der diachronen Dynamik des Verhältnisses zwischen Dichtung und Politik werden wir natürlich auch diversen Konnotationen bestimmter geopolitisch-geopoetischer Diskurse wie Sibirien, Kaukasus, Polen, Krim u.a. nachgehen.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 12.00 - 14.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

05LE41V-ID00013

Einführung in die Pragmatik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112189&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Maria Mushchinina

Kommentar

Die linguistische Pragmatik befasst sich mit der Frage, wie der kommunikative Kontext die Bedeutung von Äußerungen bestimmt und wie mittels der Sprache gehandelt werden kann. In der Vorlesung werden die wichtigsten Begriffe und Theorien der linguistischen Pragmatik behandelt, insbesondere Deixis, Referenz, Sprechakt, Implikatur, Präsupposition und Indirektheit. Dabei werden auch Schnittstellen der Pragmatik zu anderen linguistischen Bereichen aufgezeigt, vor allem zur Semantik und Grammatik. Sprachpragmatische Phänomene werden anhand zahlreicher sprachlicher Beispiele analysiert und diskutiert.

Zu erbringende Leistung:

Klausur am Ende des Semesters

Literatur

Eine erweiterte Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Zur Orientierung und Vorbereitung können folgende Quellen verwendet werden:

Arutjunova, N. D. (1976): Predloženie i ego smysl. Moskva.

Grice, H. P. (1993): Logik und Konversation. In: Meggle, G. (Hg.). Handlung, Kommunikation, Bedeutung. Frankfurt am Main, 243-265.

Padučeva, E. V. (1985): Vyskazyvanie i ego sootnesennost' s dejstvitel'nost'ju. Moskva.

Searle, J. R. (1969): Speech Acts. Cambridge.

Schlieben-Lange, B. (1979): Linguistische Pragmatik. Stuttgart.

Levinson, S. C. (1983): Pragmatics. Cambridge.

Kuße, H. (2009): Zum Verhältnis von Semantik und Pragmatik. In: Kempgen, S. et al. (Hgg.). Die slavischen Sprachen. Berlin, 924-941.

Löbner, S. (2003): Semantik: eine Einführung. Berlin.

Meibauer, J. (2008): Pragmatik. Tübingen.

Wierzbicka, A. (1991): Cross-Cultural Pragmatics. Berlin, New York.

Zielgruppe

B.A.-Studierende und M.A.-Studierende

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 25.04.22 - 25.07.22

05LE41S-ID00014

Einführung in die digitale Handschriftenanalyse

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112041&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus, Dr. Anna Jouravel

Inhalte

In dem hybriden Seminar wird Studierenden der slavistischen Studiengänge und darüber hinaus anhand selbst ausgewählter historischer und moderner Handschriften unterschiedlicher Herkunft und Sprache eine praktische Einführung in die digitale Handschriftenanalyse gegeben. Die Arbeitsschritte umfassen das korrekte Scannen von handschriftlichen Dokumenten, das Training von KI-Modellen zur automatischen Transkription, Post-Processing (Korrekturen, automatisches Tagging) sowie die quantitative Analyse und Auswertung der digitalisierten Texte.

Besonders an diesem Seminar ist, dass großer Wert auf Interaktivität und Hands-On-Tätigkeiten (beispielsweise Kurz-Besuche in Archiven) gelegt wird. So werden die Studierenden mit der Nutzung spezieller Hardware zur effizienten Digitalisierung handschriftlicher Materialien oder eines Flip-Screens mit Touchfunktion zur benutzerfreundlichen Zusammenarbeit auch in hybriden Arbeitsgruppen vertraut gemacht.

Die sprachliche und inhaltliche Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10.00 - 12.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1231

05LE41S-ID00016

Forschungsfelder der deutschen Gegenwartsslavistik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112046&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

In unserem Seminar lernen wir einige Forschungsfelder der aktuellen deutschsprachigen Slavistik kennen. Dafür werden wir gemeinsam ausgewählte literaturwissenschaftliche Artikel renommierter bzw. talentierter Forscher*innen genauer betrachten und uns dabei nicht nur für die thematische Vielfalt slavistischer und komparatistischer Fragestellungen interessieren, sondern nicht weniger auch für deren strukturelle, argumentative und stilistische Darlegung. Somit lernen wir zahlreiche kompositorische und rhetorische Verfahren wissenschaftlichen Schreibens kennen, welche auch für das Verfassen von Haus- und anderen Qualifikationsarbeiten vom Nutzen sein können.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006

05LE41S-ID00018

Zeitgenössische populäre Literatur und Geschichte

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112043&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der historische Roman gehört in den slavischen Literaturen zu den erzählerischen Genres, die sich seit dem 19. Jahrhundert nicht nur lawinenartig entwickelt und an der Popularität (auch international) gewonnen haben, sondern auch besonders wichtig für die Herauskristallisierung des nationalen Bewusstseins wurden. Einige dieser Romane gehören in den slavischen Ländern bis heute zum nationalen Kanon sowie zu Schulprogrammen, werden vielfach in anderen Medien adaptiert und prägen somit die Vorstellungen über die Vergangenheit. Die zentrale Fragestellung des Seminars ist der zeitgenössische Umgang mit der Geschichte in der populären Literatur. Es geht nicht nur darum, wie die historischen Ereignisse jeweils präsentiert und in die Romanhandlung eingefügt werden, sondern auch um die Zuweisung von Bedeutungen, die exegetisch und diegetisch erfolgt. Anhand von ausgewählten Romanen diskutieren wir unterschiedliche erzählerische Strategien in der neuesten Genreentwicklung.

Zu erbringende Leistung:

2 Kurzreferate, 1 Gruppenpräsentation, Hausarbeit

Literatur

Zur Vorbereitung und zum Überblick: Hans Vilmar Geppert: Der historische Roman. Geschichte umerzählt – von Walter Scott bis zur Gegenwart. Francke Verlag, Tübingen 2009.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006

05LE41S-ID00019

Kak rabotaet rasskaz (auf Russisch)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112045&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

На примере классической короткой прозы мы попытаемся проговорить и понять, как работают рассказы вообще и рассказы Чехова в частности. Наш семинар адресован всем интересующимся русской литературой, желающим поближе познакомиться с проблемами нарратологии и, конечно же, всем, кто хочет избавиться от неоправданных страхов говорить по-русски на литературоведческие темы.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006

05LE41S-ID00020

Zwischen Phantastik und Idylle. Gogol für Einsteiger und Gourmets

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112040&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Das Sommersemester ist kurz, donnerstags noch kürzer, da zwei Kirchenfeiertage auf einen Donnerstag fallen: Christi Himmelfahrt und Fronleichnam; ich glaube in dieser Reihenfolge. Dazu kommt erfahrungsgemäß noch die Hitze, die alle sechs Sinne übersensibilisiert. Oder waren es bloß fünf? Oder bloß vier: wie die Elemente, Temperamente, Kontinente? Alles lenkt im Sommer von der Lektüre ab: Farben, Töne, Geschmäcke, Lüfte, Düfte, Schatten. Es sei denn, man liest Nikolaj Gogol, in dessen Prosa sogar verrostete Türen vor Schwüle oder aus Langeweile Sopran singen. Einen besseren Erzähler kennt die russische Literatur kaum, obgleich Gogol streng genommen oft nur Blödsinn redet und dauernd von der „eigentlichen Geschichte“ abweicht. Diese „Geschichten“ gestalten sich als Anekdoten, die komisch (oder sogar lächerlich) zwischen Phantastik und Idylle balancieren. Sie werden von einem Lachen geprägt werden, das man „gogolesk“ nennen könnte: unter anderem in Anlehnung oder in Erinnerung an andere poetologische Epitheta wie grotesk, burlesk, kafkaesk. Unser Seminar heißt sowohl erfahrene Gogol-Gourmets als auch Einsteiger willkommen, die bestenfalls Gogols lange Nase kennen. Wir werden ein Paar seiner Novellen lesen und lachen. Oder heulen. Oder beides.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

05LE41S-ID13414
7

Reading Course

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9524&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt und Prüfungsthemen vorbereitet. Die Veranstaltung findet vierzehntägig statt.

Zu erbringende Leistung:

4 ECTS

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium, Promovierende, Interessierte im Hauptstudium.
M.A. Slavische Philologie, Modul: Forschungsparadigmen und Theorien

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID13414
4

Reading Course

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98222&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Im Kurs werden laufende bzw. anvisierte Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt. Die Teilnahme wird für alle, die Abschlussarbeiten schreiben, dringend empfohlen.

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium (auch BA-Studierende), Promovierende, Interessierte im Hauptstudium M.A. Slavische Philologie, Modul «Forschungsparadigmen und Theorien», «Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller slavistischer Forschung», M.A. Russland-Studien, Modul «Spezialisierung Literatur und deutsch-russischer Kulturtransfer»

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID12064
5

Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9529&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Die Einführungsveranstaltung umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden die Studierenden mit den grundlegenden Methoden, Modellen und Theorien der synchronen (slavistischen) Sprachwissenschaft vertraut gemacht. Das Ziel ist es, Sie zu befähigen, das erlernte Wissen und Können am russischen bzw. slavischen Sprachmaterial fachgerecht anzuwenden. Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellt eine praktische Einführung in die diachronen Aspekte der slavistischen Sprachwissenschaft dar. Das Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung der Hauptprinzipien der historischen Lautlehre des Slavischen. Die sprachwissenschaftliche Analyse kurzer sowohl zeitgenössischer als auch historischer Texte wird uns die Möglichkeit geben, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft zu festigen bzw. zu vertiefen. Eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes stellt einen Teil des Leistungsnachweises dar.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur), Studienleistung: regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes; Jeweils 3 ECTS.

Literatur

Lehfeldt, Werner: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten, München ²1996 (= Slavistische Beiträge 324, Studienhilfen 3).
Pelz, Heidrun: Linguistik. Eine Einführung, Hamburg, 2005 (9).
Rehder, Peter (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen, Darmstadt, 1998 (ab Aufl. 3, frühere Auflagen nicht benutzbar).
Trunte, Nikolaos H.: *Словѣньскыи ꙗзыкъ*. Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen in 30 Lektionen. Zugleich eine Einführung in die slavische Philologie. Bd. I: Altkirchenslavisch, München, 2005 (5) (= Slavistische Beiträge 264, Studienhilfen 1).

Zielgruppe

Für SlavistInnen!

B.A. HF Slavistik, Modul: Einführung in das Fachstudium

B.A. NF Süd- und Westslavistik, Modul: Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 12.00 - 14.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41S-ID12064
6

Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=15017&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Anna Jouravel

Kommentar

Die Einführungsveranstaltung umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden die Studierenden mit den grundlegenden Methoden, Modellen und Theorien der synchronen (slavistischen) Sprachwissenschaft vertraut gemacht. Das Ziel ist es, sie zu befähigen, das erlernte Wissen und Können am russischen bzw. slavischen Sprachmaterial fachgerecht anzuwenden. Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellt eine praktische Einführung in die diachronen Aspekte der slavistischen Sprachwissenschaft dar. Das Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung der Hauptprinzipien der historischen Lautlehre des Slavischen. Die sprachwissenschaftliche Analyse kurzer sowohl zeitgenössischer als auch historischer Texte wird uns die Möglichkeit geben, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft zu festigen bzw. zu vertiefen. Eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes stellt einen Teil des Leistungsnachweises dar.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur), Studienleistung: regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes; Jeweils 3 ECTS.

Literatur

Lehfeldt, Werner: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten, München ²1996 (= Slavistische Beiträge324, Studienhilfen 3).
Pelz, Heidrun: Linguistik. Eine Einführung, Hamburg, 2005 (9).
Rehder, Peter (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen, Darmstadt, 1998 (ab Aufl. 3, frühere Auflagen nicht benutzbar).
Trunte, Nikolaos H.: Slověnъskij językъ. Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen in 30 Lektionen. Zugleich eine Einführung in die slavische Philologie. Bd. I: Altkirchenslavisch, München, 2005 (5)(= Slavistische Beiträge264, Studienhilfen 1).

Zielgruppe

Für RussistInnen!

B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachwissenschaft - Grundlagen

B.A. NF Ostslavistik, Modul: Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Kollegengebäude I/HS 1236

05LE41S-ID00014

Einführung in die digitale Handschriftenanalyse

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112041&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus, Dr. Anna Jouravel

Inhalte

In dem hybriden Seminar wird Studierenden der slavistischen Studiengänge und darüber hinaus anhand selbst ausgewählter historischer und moderner Handschriften unterschiedlicher Herkunft und Sprache eine praktische Einführung in die digitale Handschriftenanalyse gegeben. Die Arbeitsschritte umfassen das korrekte Scannen von handschriftlichen Dokumenten, das Training von KI-Modellen zur automatischen Transkription, Post-Processing (Korrekturen, automatisches Tagging) sowie die quantitative Analyse und Auswertung der digitalisierten Texte.

Besonders an diesem Seminar ist, dass großer Wert auf Interaktivität und Hands-On-Tätigkeiten (beispielsweise Kurz-Besuche in Archiven) gelegt wird. So werden die Studierenden mit der Nutzung spezieller Hardware zur effizienten Digitalisierung handschriftlicher Materialien oder eines Flip-Screens mit Touchfunktion zur benutzerfreundlichen Zusammenarbeit auch in hybriden Arbeitsgruppen vertraut gemacht.

Die sprachliche und inhaltliche Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10.00 - 12.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1231

05LE41S-ID00022

Literatur und Kultur der Zwischenkriegszeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112042&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Die Zwischenkriegszeit (1918-1939) ist zwar eine relativ kurze literarische Epoche, aber gilt besonders in den mittleren und kleineren slavischen Literaturen als sehr wichtig. Wegen politischen Umwälzungen nach dem ersten Weltkrieg, vor allem aber aufgrund der staatlichen Neugründungen entsteht ein neuer Rahmen für kulturelle und literarische Entwicklung. In den frisch formierten (oft multiethnischen und multireligiösen) Gesellschaften etablieren sich neue Eliten sowie eine neue staatlich unterstützte Kultur. Es entstehen gleichzeitig alternative kulturelle Ideen, die in der gesellschaftlichen Heterogenität ihren Ursprung haben. Diese Prozesse erfolgen nicht immer harmonisch, sondern oft in der Atmosphäre der Konkurrenz und des Dissens, und sorgen letztendlich für die Entstehung von vielfältigen kulturellen Räumen. Es werden neue künstlerische Programme formuliert, neue Ausdrucksmöglichkeiten ausprobiert, neue Terrains für die Kunst ausgelotet. Die Auseinandersetzung mit der Katastrophe des Weltkrieges einerseits und mit den neuen Ideologien andererseits dynamisiert zusätzlich das kulturelle und literarische Leben und führt zu seiner weiteren Differenzierung. Die Wellen des zivilisatorischen Optimismus und des Pessimismus bringen Hoffnung und Angst der damaligen Gesellschaften zum Ausdruck. Anhand von ausgewählten literarischen Werken versuchen wir all die mimetischen und performativen Prozesse, auch im Kontext anderer Medien und Künste, zu verstehen.

Zu erbringende Leistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur

Literatur

Die Literaturliste wird am Semesteranfang nach Absprache mit den Studierenden (wegen sprachlicher Schwerpunkte) zusammengestellt. Die zu lesende Texte werden im Verlauf des Semesters bereitgestellt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 12.00 - 14.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41S-ID00015

Das Groteske in der Literatur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112044&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Einerseits geht es um die Wandlungen des Begriffs ‚grotesk‘, andererseits um seine Funktionen in der Literatur. Zwar entsteht die Bezeichnung im Kontext der Renaissancemalerei, aber seine Verwendung verbreitet sich seit der Romantik auf fast alle Kunstformen und avanciert bei einzelnen Autoren und Autorinnen, künstlerischen Gruppierungen und Strömungen zu beliebten ästhetischen Verfahren. Michail Bachtin und Wolfgang Kayser liefern im 20. Jh. einflussreiche kulturwissenschaftliche Konzepte des Grotesken. Anhand von Werken slavischer Autoren und Autorinnen verfolgen wir die Entwicklung und Ausdifferenzierung des Grotesken im 19. und 20. Jh.

Zu erbringende Leistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur

Literatur

Zur Vorbereitung und zum Überblick: Peter Fuß: Das Groteske. Ein Medium des kulturellen Wandels, Böhlau, Köln 2001. Weitere Texte werden im Verlauf des Unterrichts bereitgestellt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41S-ID00019

Kak rabotaet rasskaz (auf Russisch)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112045&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

На примере классической короткой прозы мы попытаемся проговорить и понять, как работают рассказы вообще и рассказы Чехова в частности. Наш семинар адресован всем интересующимся русской литературой, желающим поближе познакомиться с проблемами нарратологии и, конечно же, всем, кто хочет избавиться от неоправданных страхов говорить по-русски на литературоведческие темы.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006

05LE41S-ID00016 **Forschungsfelder der deutschen Gegenwartsslavistik**

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112046&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

In unserem Seminar lernen wir einige Forschungsfelder der aktuellen deutschsprachigen Slavistik kennen. Dafür werden wir gemeinsam ausgewählte literaturwissenschaftliche Artikel renommierter bzw. talentierter Forscher*innen genauer betrachten und uns dabei nicht nur für die thematische Vielfalt slavistischer und komparatistischer Fragestellungen interessieren, sondern nicht weniger auch für deren strukturelle, argumentative und stilistische Darlegung. Somit lernen wir zahlreiche kompositorische und rhetorische Verfahren wissenschaftlichen Schreibens kennen, welche auch für das Verfassen von Haus- und anderen Qualifikationsarbeiten vom Nutzen sein können.

Zu erbringende Leistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006

05LE41S-ID00001

Fachdidaktik Orientierung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98221&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Ulrike Jessl

Inhalte

Die Übung bietet erste Einblicke in das Russischunterrichten. Die Studierenden lernen die Grundlagen und Ziele eines kompetenzorientierten und kommunikativen Fremdsprachenunterrichts kennen. Sie erwerben Kenntnisse zum fremdsprachlichen und interkulturellen Lernen unter Berücksichtigung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und der aktuellen Bildungsstandards. Es werden Beobachtungskriterien sowie ein kleines Repertoire an Sozialformen und Methoden vermittelt, mit denen die Studierenden im Praxissemester geschult im Unterricht hospitieren, aber auch selbst unterrichten können.

Zu erbringende Leistung:

Referat und/oder Didaktisierung

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 12.00 - 14.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1234

05LE41S-ID00022

Literatur und Kultur der Zwischenkriegszeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112042&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Die Zwischenkriegszeit (1918-1939) ist zwar eine relativ kurze literarische Epoche, aber gilt besonders in den mittleren und kleineren slavischen Literaturen als sehr wichtig. Wegen politischen Umwälzungen nach dem ersten Weltkrieg, vor allem aber aufgrund der staatlichen Neugründungen entsteht ein neuer Rahmen für kulturelle und literarische Entwicklung. In den frisch formierten (oft multiethnischen und multireligiösen) Gesellschaften etablieren sich neue Eliten sowie eine neue staatlich unterstützte Kultur. Es entstehen gleichzeitig alternative kulturelle Ideen, die in der gesellschaftlichen Heterogenität ihren Ursprung haben. Diese Prozesse erfolgen nicht immer harmonisch, sondern oft in der Atmosphäre der Konkurrenz und des Dissens, und sorgen letztendlich für die Entstehung von vielfältigen kulturellen Räumen. Es werden neue künstlerische Programme formuliert, neue Ausdrucksmöglichkeiten ausprobiert, neue Terrains für die Kunst ausgelotet. Die Auseinandersetzung mit der Katastrophe des Weltkrieges einerseits und mit den neuen Ideologien andererseits dynamisiert zusätzlich das kulturelle und literarische Leben und führt zu seiner weiteren Differenzierung. Die Wellen des zivilisatorischen Optimismus und des Pessimismus bringen Hoffnung und Angst der damaligen Gesellschaften zum Ausdruck. Anhand von ausgewählten literarischen Werken versuchen wir all die mimetischen und performativen Prozesse, auch im Kontext anderer Medien und Künste, zu verstehen.

Zu erbringende Leistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur

Literatur

Die Literaturliste wird am Semesteranfang nach Absprache mit den Studierenden (wegen sprachlicher Schwerpunkte) zusammengestellt. Die zu lesende Texte werden im Verlauf des Semesters bereitgestellt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 12.00 - 14.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41S-ID00015

Das Groteske in der Literatur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112044&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Einerseits geht es um die Wandlungen des Begriffs ‚grotesk‘, andererseits um seine Funktionen in der Literatur. Zwar entsteht die Bezeichnung im Kontext der Renaissancemalerei, aber seine Verwendung verbreitet sich seit der Romantik auf fast alle Kunstformen und avanciert bei einzelnen Autoren und Autorinnen, künstlerischen Gruppierungen und Strömungen zu beliebten ästhetischen Verfahren. Michail Bachtin und Wolfgang Kayser liefern im 20. Jh. einflussreiche kulturwissenschaftliche Konzepte des Grotesken. Anhand von Werken slavischer Autoren und Autorinnen verfolgen wir die Entwicklung und Ausdifferenzierung des Grotesken im 19. und 20. Jh.

Zu erbringende Leistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur

Literatur

Zur Vorbereitung und zum Überblick: Peter Fuß: Das Groteske. Ein Medium des kulturellen Wandels, Böhlau, Köln 2001. Weitere Texte werden im Verlauf des Unterrichts bereitgestellt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41S-ID00024

Die literarische Rezeption der Wiener Moderne in Bulgarien bis 1944

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112183&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Die Kulturverbindungen zwischen Bulgarien und Österreich von 1890 bis 1944 demonstrieren das Interesse der bulgarischen Künstler, Dichter und Kulturträger an der Wiener Moderne. In Bulgarien wurden Werke von Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal, Hermann Bahr, Peter Altenberg u.a. Autoren der Wiener Moderne übersetzt, kritisch kommentiert und produktiv rezipiert.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Die Vorbesprechung findet am 25.4.22 um 12 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Zu erbringende Leistung

2 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat.

6 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat, Hausarbeit.

Literatur

Gotthart Wunberg (Hrsg.): Die Wiener Moderne. Literatur, Kunst und Musik zwischen 1890 und 1910. Reclam, Stuttgart 1981. (Nachdruck 2000)

Carl E. Schorske: Wien. Geist und Gesellschaft im Fin de siècle. 2. Auflage. Fischer, Frankfurt am Main 1982.

Mladen Vlashki. Die Rezeption der Wiener Moderne in Bulgarien bis 1944. Peter Lang, 2022

Mladen Vlashki: Ivan Šišmanov als Vermittler zwischen der Wiener Moderne und Bulgarien. In: Endreva, Maria, Preitschopf, Alexandra, Baramova, Maria, Parvev, Ivan (Hrsg.). Der Donauraum als Zivilisationsbrücke. Österreich und der Balkan. Perspektiven aus der Literatur- und Geschichtswissenschaft. Königshausen & Neumann, 2020, S.259-280.

Mladen Vlashki: Teodor Trajanov als Vermittler zwischen der Wiener und der bulgarischen Moderne. In: Zeitschrift für Slawistik 2020; 65(3): 382–440.

Zielgruppe

Für Studierende der Studiengänge BA und MA

Seminar und Übung zur slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft Schwerpunkt Südslavistik.

BA HF Slavistik, BA NF Slavistik, Fachrichtung Südslavistik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID00023

Russische Korpora (Mittel- oder Oberkurs)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112186&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Inhalte

Korpora sind große elektronische Textsammlungen, die der modernen Sprachwissenschaft völlig neue Methoden und Forschungsperspektiven bieten. Heutige Computer-Korpora erleichtern und beschleunigen um ein Vielfaches die Sammlung und Katalogisierung von sprachlichen Belegen und sind dadurch aus der empirischen Sprachbeschreibung nicht mehr wegzudenken.

In der Übung werden russische Korpora unterschiedlicher Typen vorgestellt. Die Einführung in die fachgerechte Anwendung bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

2 SWS nach Vereinbarung.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter christine.grillborzer@slavistik.uni-freiburg.de

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

05LE41Ü-ID11303
5

Grammatische Übungen II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9535&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Inhalte

Die erworbenen Grundkenntnisse der russischen Grammatik sollen erweitert und gefestigt werden. Schwerpunkte: Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina im Plural; die nichtpräfigierten Verben der Bewegung; Konjugation der wichtigsten unregelmäßigen Verben.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur, 5 ECTS.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden folgende Lehrwerke benötigt:

1. S. Chavronina, Russkij jazyk v upraznenijach. Russisch in Übungen, Verlag Russkij Jazyk, Moskau, 2009
2. Lehrbuch „Russisch intensiv: Grundstufe“, Buske-Verlag; 5., überarbeitete Auflage 2012
3. Ernst-Georg Kirschbaum, Grammatik der russischen Sprache, Volk u. Wissen Verlag Berlin, 2001.

Zielgruppe

B.A. HF Russlandstudien (PO 2011 und PO 2016), Module: Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut- und Formenlehre

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut- und Formenlehre, Sprachkompetenz II - Russisch Erweiterung: Grammatik

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik, Module: Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre, Sprachkompetenz mit Vorkenntnissen: Grundlagen

B.A. Russisch (mit Lehramtsoption), Modul: Sprachkompetenz Russisch – Grundlagen Grammatik

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 25.04.22 - 25.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

Do 14.00 - 16.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

05LE41Ü-ID11375
6

Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9536&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Inhalte

Parallel zum Erwerb der sprachlichen Kompetenz im grammatischen Kurs wird in dieser Lehrveranstaltung kommunikative Kompetenz erweitert. Die praxisbezogenen Grundkenntnisse für den Alltag in Russland und für Gespräche mit russischsprachigen Partnern werden vermittelt. Alle Fertigkeiten - Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben – werden weiter entwickelt, wobei die mündliche Kommunikation im Vordergrund steht. Der Sprachkurs ist in bestimmte Situations- und Themenkomplexe untergliedert. Die Studierenden werden weiter lernen, durch den konsequenten Einsatz handlungsorientierter Rollenspiele und kontinuierliches Hörverständnistraining bestimmte Alltagssituationen auf Russisch zu bewältigen.

Zu erbringende Leistung:

Klausur, 3 ECTS.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Außerdem benötigen Sie das Lehrbuch: „Russisch intensiv: Grundstufe“, Buske-Verlag; 5., überarbeitete Auflage 2012; (Lektionen 6-9)

Zielgruppe

B.A. HF Russlandstudien (PO 2011 und PO 2016), Modul: Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Kommunikation

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Kommunikation

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik, Modul: Sprachkompetenz - ohne Vorkenntnisse: Kommunikation

B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachkompetenz Russisch – Grundlagen Gesprochenes Russisch.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1234

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1234

05LE41Ü-ID11867
2

Landeskunde Russlands I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9544&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Im ersten Teil des für zwei Semestern angelegten Kurses besprechen wir folgende Themen: Geografie und Klima, Raum, Ressourcen und Bevölkerung einzelner Regionen, politisches System, Regierungssystem und Staatssymbole des postsowjetischen Russlands, historische Perspektive der Vielvölkerstaatsbildung, Migration und nationale Politik heute. Wir werden die Entwicklung Russlands unter Jelzin unter die Lupe nehmen: sozialer Wandel, Individualisierung der kollektivistischen Gesellschaft und Diskrepanz zwischen neuen Reichen und Armen, die Explosion der Korruption und Kriminalität in den 90-er, Bildung der neuen russischen Elite. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit dem Reichtum und dem politischen Einfluss russischer Oligarchen in den letzten Jahren der Jelzin-Ära und dem Vorgehen Putins gegen die Oligarchen. Anschließend sprechen wir über die Veränderungen während der ersten Präsidentschaft Putins: über die autoritäre Konsolidierung des politischen Systems, die Föderalreform und Regionalisierung. Zum Schluss beschäftigen wir uns mit dem Thema Medien- und Pressefreiheit, beginnend mit der Zeit der Glasnost' über 90-er Jahre bis heute.

Zu erbringende Leistung

Ein Kurzreferat und ein Referat, Handout zu den Referaten, aktive Teilnahme an der Besprechung der Texte aus dem zur Verfügung gestellten Reader.

Literatur

Als sinnvolle Vorbereitung für den Kurs eignet sich die Lektüre des Heftes „Länderbericht Russland“. Pleines, Heiko und Hans-Henning Schröder [Hrsg.]: ISBN 10: 3838900669 / ISBN 13: 9783838900667 Verlag: Bonn, BpB Bundeszentrale für Politische Bildung, 2010, Seiten 9-95, 153-172.

Zielgruppe

HF Russlandstudien, BA Russisch mit Lehramtsoption, 3 ECTS.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1234

05LE41Ü-ID11867
3

Angewandte Textarbeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9545&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Anhand einfacher literarischer Texte und Textvorlagen mit landeskundlicher Thematik werden die Lese- und Schreibfertigkeiten der Studierenden weiter vertieft. Zusätzlich wird die selbständige Lektüre russischer Texte im Umfang von etwa 100 Seiten erwartet, die am Ende des Semesters präsentiert werden soll.

Zu erbringende Leistung:

Klausur; 3 ECTS.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt. Zur selbstständigen Lektüre eignen sich sehr gut zweisprachige Ausgaben der russischen Autoren.

Zielgruppe

B.A. HF Russlandstudien, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Erweiterung
B.A. Russisch (mit Lehramtsoption), Modul: Sprachkompetenz Russisch – Erweiterung

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 25.04.22 - 25.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

05LE41Ü-ID3

Morphologie II Herkunftssprechende Grammatische Kategorien der Nomina und Verben

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98204&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Inhalte

Dieser Kurs schließt als Weiterführung des Grammatikkurses Morphologie I die wichtigsten Themen der russischen Formenbildung ab und behandelt dabei insbesondere das Adjektiv, die Partizipien und die Kategorie Genus verbi. Die erworbenen Kenntnisse werden in kommunikativen Übungen gefestigt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur; 6 ECTS-Punkte.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 10.00 - 12.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Universitätsstraße 5/R 2

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 29.04.22 - 29.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1032

05LE41Ü-ID5

Oberkurs Russisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98209&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Natalia Nosova

ECTS-Punkte

5.0

Kommentar

Vertiefung der Lese-, Sprech- und Schreibfertigkeiten der Studierenden anhand der zu Beginn des Semesters festgelegten Themen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

05LE41Ü-ID4 Übersetzungsübungen (Russisch-Deutsch, Deutsch-Russisch) (für Studierende des 2Hauptfach-Studienganges)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98215&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation.hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Natalia Nosova

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort Di 16.00 - 18.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude III/HS 3117

05LE41Ü-ID00017

Morphologie II Nichtherkunftssprechende

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112177&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Inhalte

Dieser Kurs schließt als Weiterführung des Grammatikkurses Morphologie I die wichtigsten Themen der russischen Formenbildung ab und behandelt dabei insbesondere das Adjektiv, die Partizipien und die Kategorie Genus verbi. Die erworbenen Kenntnisse werden in kommunikativen Übungen gefestigt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur; 6 ECTS-Punkte.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1019

Fr 12.00 - 14.00 Uhr; 29.04.22 - 29.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1224

05LE41Ü-ID00023

Russische Korpora (Mittel- oder Oberkurs)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112186&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Inhalte

Korpora sind große elektronische Textsammlungen, die der modernen Sprachwissenschaft völlig neue Methoden und Forschungsperspektiven bieten. Heutige Computer-Korpora erleichtern und beschleunigen um ein Vielfaches die Sammlung und Katalogisierung von sprachlichen Belegen und sind dadurch aus der empirischen Sprachbeschreibung nicht mehr wegzudenken.

In der Übung werden russische Korpora unterschiedlicher Typen vorgestellt. Die Einführung in die fachgerechte Anwendung bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

2 SWS nach Vereinbarung.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter christine.grillborzer@slavistik.uni-freiburg.de

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

05LE41Ü-ID11864
2

Fortgeschrittenenkurs Polnisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9541&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Zwingende Voraussetzung

Polnische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 bzw. bestandene Klausur „Fortgeschrittenenkurs Polnisch I“; schriftliche Klausur

Inhalte

Der Kurs baut auf dem Kurs Fortgeschrittenenkurs Polnisch I auf. Im Unterricht werden verstärkt aktuelle mediale Texte bearbeitet. Der Kurs umfasst viele neue kommunikative Aspekte, u.a.: Gegenstände und ihre Funktionsweise beschreiben, für den Kauf der Gegenstände werben, über Mängel und Probleme berichten, reklamieren und sich beschweren, protestieren und argumentieren, positive und negative Meinung über Menschen, Gegenstände und Erscheinungen äußern, Zufriedenheit und Unzufriedenheit / Freude und Trauer/ Überraschung und Enttäuschung ausdrücken, eigenen/fremden Gesundheitszustand und Lebensstil beschreiben, nach dem Rat fragen, Ratschläge erteilen, über Reisen, Urlaub und Feiertagen erzählen. Alle Teilkompetenzen werden parallel entwickelt, aber im Mittelpunkt stehen das Verstehen komplexerer Texte und die Schreibfertigkeit im Bereich einfacher Gebrauchsformen. Den grammatischen Schwerpunkt bilden unpersönliche Formen des Verbs, Syntax (Satzreihe und Satzgefüge) und Textgrammatik. Der Kurs führt zum Niveau A2+ des GeRs.

Literatur

1. Lehrbuch „Hurra!!! Po polsku“ + CD
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: ¹Bartnicka, B., Hansen, B., Klemm, W.: Grammatik des Polnischen. München 2004. ²Skibicki, M.: Polnische Grammatik. Tübingen 2007.)

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I, II bzw. III - Polnisch Erweiterung,
B.A. NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik, Modul: Sprachkompetenz - ohne bzw. mit Vorkenntnissen(n): Erweiterung
M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Polnisch mit Vorkenntnissen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 25.04.22 - 25.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006
Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude III/HS 3117

05LE41Ü-ID11864
4

Einführung Polnisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9543&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Kurs Polnisch Einführung I auf und hat neben dem Erwerb weiterer Sprechfertigkeiten in verschiedenen Kommunikations- (z. B. Informationen erfragen, eigene Meinung äußern, über Erfahrungen und Plänen sprechen, Vorlieben ausdrücken) und Themenbereichen (Alltag, Universität, Arbeit und Büro, Familienleben, Kultur, Freizeit) auch das Erlernen folgender Elemente der polnischen Grammatik zum Ziel:

1. Deklination des Substantivs, Adjektivs und Pronomens: Dativ und Lokativ Singular, Nominativ, Akkusativ und Lokativ Plural, besondere Deklinationsmuster
2. Konjugation: Präteritum (Fortsetzung), Futur, Verbalaspekt, Verben der Bewegung
3. Syntax: Kasusrektion der Verben und der Präpositionen,
4. Wortbildung: Bildung der Adverbien und der Verbalsubstantive.

Der Kurs führt zum Niveau A2+ des GeRs

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Klausur, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Polnische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 bzw. bestandene Klausur „Einführung Polnisch I“; schriftliche Klausur

Literatur

1. Lehrbuch „Hurrra!!! Po polsku 1“ (Lektionen 11-20) + CD

2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch

b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch

c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: ¹Bartnicka, Barbara, Hansen, Björn, Klemm, Wojtek: Grammatik des Polnischen, München: Sagner, 2004; ²Skibicki, Monika: Polnische Grammatik, Tübingen: Buske, 2007)

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz II bzw. III - Polnisch Grundlagen

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik, Module: Sprachkompetenz - ohne/mit Vorkenntnisse(n): Grundlagen

M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Polnisch - ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 25.04.22 - 25.07.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22, Universitätsstraße 5/R 2

05LE41Ü-ID22

Oberkurs Polnisch Phonetik und Phonologie des Polnischen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=44194&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Zwingende Voraussetzung

Sprachkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau B1-B2; sowie die Bereitschaft, ein Referat über ein ausgewähltes Problem zu übernehmen; schriftliche Klausur

Inhalte

Der Kurs widmet sich der phonetischen und phonologischen Beschreibung des Polnischen. Nach der Charakterisierung des vokalischen und des konsonantischen Systems wird die Frage der wissenschaftlichen Transkription aufgegriffen und praktisch umgesetzt. Gleichzeitig bietet der Kurs die Möglichkeit, die Schwierigkeiten der polnischen Aussprache im Einzelnen zu identifizieren und durch systematische praktische Übungen zu überwinden.

Literatur

Zur Einführung: Danuta Ostaszewska, Jolanta Tambor, Fonetyka i fonologia współczesnego języka polskiego, Warszawa 2008.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Modul: Sprachkompetenz I - Polnisch Vertiefung

M.A. Slavische Philologie, Module: Sprachkompetenz Polnisch - mit Vorkenntnissen und Sprachkompetenz Polnisch Vertiefung

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB, Philologische Fakultät

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41Ü-ID11871
6

Oberkurs Tschechisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9549&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Zwingende Voraussetzung

Tschechische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau des Kurses „Mittelkurs Tschechisch“.

Inhalte

Ein zweiter Schwerpunkt „Tschechische Literatur im Film“ - Anhand ausgewählter tschechischer Romane und deren Filmversionen, werden die Unterschiede zwischen literarischer Vorlage und filmischer Umsetzung erarbeitet. Arbeitsgrundlage sind authentische sowie adaptierte tschechische literarische Texte. Durch die Lektüre erweitern Studierende ihren Wortschatz und trainieren intensiv ihre Sprachkompetenzen im Leseverständnis. Analyse grammatikalischer Phänomene in den gelesenen Texten, sowie grammatische Übungen zu den behandelten Texten werden ebenfalls Bestandteil des Kurses sein und sollen dem besseren Verständnis der Texte dienen. Ausspracheübungen, Diskussionen zu gelesenen Texten, Hörübungen, kreatives Schreiben und Übersetzung der gelesenen Texte stehen in diesem Kurs zwar nicht im Mittelpunkt, erweitern jedoch die Lektüre. Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B.1.-B.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

Termine:

2 Std. n.V; Die Vorbesprechung findet am Montag 25. April 2022 von 10:15 -11:00 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG oder online über ein ZOOM-Meeting statt. Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter iva.denzer@slavistik.uni-freiburg.de Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über HisOne erforderlich. Das Veranstaltungsformat wird durch die Dozentin mitgeteilt.

Zu erbringende Leistung:

5 ECTS

Literatur

Petr Šabach: První láska a jiné povídky, adaptovaly S.Převrátlová, P.Bulejčíková.

Michal Viewegh: Báječná léta pod psa, adaptovala: Kateřina Šíchová.

Halina Pawlowská: Košík plný milenců a jiné povídky , adaptovaly: Silvie Převrátlová a Petra Bulejčíková.

Ilona Kořánová: Česká čítanka, Akropolis 2012.

Zielgruppe

Für B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz I - Tschechisch Vertiefung. M.A. Slavische Philologie, Module Sprachkompetenz - mit Vorkenntnissen sowie Sprachkompetenz - Vertiefung.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
2

Fortgeschrittenenkurs Tschechisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9553&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Das Übersetzen der literarischen Texte, sowie die mündliche und schriftliche Reproduktion, stehen im Vordergrund dieses Kurses. Anhand ausgewählter Texte bietet dieser Kurs die Einführung in die tschechische Prosa der Autorinnen und Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Fortsetzung nach J. Maidlová, M. Nekula "Tschechisch – kommunikativ 2", /ab Lektion 13/

Die grammatischen Schwerpunkte sind: Imperativ, Steigerung der Adverbien, Konditional Präsens, Relativsätze, Possessivadjektive, die Formen des Duals und das Passiv.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B1–B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)“.

Termine:

4 Std. n.V.; Die Vorbesprechung findet am Montag, 25. April 2022 um 10:15 -11 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über HisinOne erforderlich.
Das Veranstaltungsformat wird durch die Dozentin mitgeteilt.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Abschlussklausur, 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Abschluss des Kurses "Fortgeschrittenenkurs Tschechisch I" oder entsprechende tschechische Sprachkenntnisse.

Literatur

Lenka Nerlich: Tschechische Prosa- Ein Lesebuch für Fortgeschrittene, Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg

Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 2", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2013, / ab Lektion 12/

Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 12/.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf „Ilias“ zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz I, II bzw. III - Tschechisch Erweiterung

B.A. NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik, Module: Sprachkompetenz Tschechisch – ohne / mit Vorkenntnisse(n): Erweiterung.

M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Tschechisch - mit Vorkenntnissen

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB
Termin, Ort 25.04.22 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
3

Einführung Tschechisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9554&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Kontinuierliche Fortsetzung "Tschechisch – kommunikativ 1". Vertiefung und Festigung der bereits erworbenen Kompetenzen sowie die Erweiterung der Kenntnisse von Wortschatz und Grammatik. Übungsschwerpunkte sind: Nominale Deklination im Singular, das zusammengesetzte Futur, die Bewegungsformen, das Präteritum.

Erzielt wird der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen (z.B. sich über ein Ziel informieren, über Städtetouren oder das Wetter berichten, Einkäufe für das Wochenende tätigen, über Hobbys und Freizeit austauschen, etc.)

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe A1-A2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)“.

Termine:

4 Std. n.V; Die Vorbesprechung findet am Montag, 25. April 2022 um 10:15 -11 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über HisinOne erforderlich.
Das Veranstaltungsformat wird durch die Dozentin mitgeteilt.

Zu erbringende Leistung

Schriftliche Klausur, 5 ECTS

Zwingende Voraussetzung

Abschluss der Veranstaltung "Einführung Tschechisch I" oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 1", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2009, / ab Lektion 5/

Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 5/.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der „Slavischen Philologie“ im Magisterstudiengang, sowie Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten. B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz II bzw. III -Tschechisch Grundlagen“ (HF Slavistik) sowie der Module „Sprachkompetenz Tschechisch – ohne / mit Vorkenntnisse(n)“ bzw. „Sprachkompetenz – ohne / mit Vorkenntnisse(n)“: Grundlagen (NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A. Studierende der Slavischen Philologie (PO 2013): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz Tschechisch - ohne Vorkenntnisse“

Veranstaltungsart Übung
Veranstalter Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB
Termin, Ort 25.04.22 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID11871
9

Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/
Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/
Serbisch/Montenegrinisch/Montenegrinisch
Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-
Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9550&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Renata Jakic

Kommentar

Cilj je ovoga kolegija da studenti kroz praktično iskustvo usvoje temeljne prijevodne vještine. Kolegij će obuhvaćati prevođenje općejezičnih tekstova s njemačkog na hrvatski i srpski jezik te s hrvatskog i srpskog jezika na njemački. Bit će zastupljeni različiti tipovi tekstova i različita područja. Težište kolegija je svladavanje temeljnih sintaktičkih, semantičkih, morfoloških i ortografskih struktura u njemačkom i hrvatskom jeziku, kao i uvježbavanje temeljnih tehnika prevođenja.

Die Vorbesprechung der Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Kurse findet am Mo 25.04.2022, 18:00-19:00 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Modulteilprüfung, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Mittelkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Literatur

Wilss, W.: Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. Studienbücher. Stuttgart 1977.
Hönig, Hans G; Kußmaul, P.: Strategien der Übersetzung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 1996.
Reiß, K.; Vermeer, Hans J.: Texttyp und Übersetzungsmethode. Der operative Text. Heidelberg 1983.
Njemačko-hrvatski univerzalni rječnik. Zagreb 2005.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Modul: Sprachkompetenz I - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Vertiefung.
M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz - mit Vorkenntnissen sowie Sprachkompetenz Vertiefung.
Die Veranstaltung entspricht für alle genannten Studiengänge einem Oberkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
0

Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9551&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Die Lehrveranstaltung bietet systematische Übungen zu sprachlichen Strukturen und zum Wortschatz anhand von Übersetzungen kürzerer Erzähltexte. Es werden publizistische und literarische Texte aus dem gesamten kroatischen, serbischen und bosnischen Sprachgebiet sprachlich analysiert und übersetzt. Dabei werden, aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen, verschiedene Themen aus der Morphologie und Syntax erarbeitet.

Die Vorbesprechung der Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Kurse findet am Mo 25.04.2022, 18:00-19:00 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt

Zu erbringende Leistung:
Abschlussklausur, 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Fortgeschrittenenkurs Kroatisch/Serbisch I.

Literatur

B. Kunzmann-Müller, Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a. M. 1994; V. Anić, Rječnik hrvatskoga jezika. Zagreb 1998; P. Raguž, Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997.

Texte und Übungsblätter werden im Unterricht verteilt.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz I, II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Erweiterung
B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Module: Sprachkompetenz ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n): Erweiterung
M.A. Slavische Philologie, Modul Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch mit Vorkenntnissen

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
1

Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch/ Montenegrinisch II Einführung Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9552&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Anhand von verschiedenen Texten werden Übungen zur Erweiterung des Wortschatzes und zur mündlichen und schriftlichen Textwiedergabe durchgeführt. Grammatischer Schwerpunkt: Futurbildung, Deklination der Personalpronomen, Deklination der Feminina mit Konsonantenauslaut, Imperativ.

Die Vorbesprechung der Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Kurse findet am Mo 25.04.2022, 18:00-19:00 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

Abschlussklausur, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung Kroatisch/Serbisch I.

Literatur

Babić-Težak: Gramatika hrvatskoga jezika. Zagreb 1994; Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a. M. 1994; Raguž, P.: Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997. Texte und Übungsblätter werden im Unterricht verteilt.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Grundlagen
B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Module: Sprachkompetenz - ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n): Grundlagen" M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID11395
4

Einführung Bulgarisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9537&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Kurs Einführung Bulgarisch I auf. Im Mittelpunkt stehen die kontrastive Vermittlung grundlegender Grammatikkenntnisse (im Vergleich zu anderen slavischen Sprachen, zum Deutschen und zum Englischen) sowie der Ausbau von Konversationsfähigkeiten. Der Kurs bietet außerdem Einblicke in verschiedene kulturelle und künstlerische Aspekte Bulgariens.

Die Vorbesprechung der Bulgarisch-Kurse findet am Mo, 25.04.22, 12:00 - 13:00 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt. Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, schriftliche Klausur, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung Bulgarisch I.

Literatur

Bulgarische Grammatik. Vassilka Radeva (Hrsg.). Hamburg 2003. Weitere Materialien werden bei Kursbeginn bekannt gegeben.

Zielgruppe

B.A HF Slavistik, Modul: Sprachkompetenz II bzw. III - Bulgarisch Grundlagen
B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Modul: Sprachkompetenz - ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n):
Grundlagen M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID2

Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=20036&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch I auf. Im Mittelpunkt steht die Vertiefung der Grammatikkenntnisse. Darüber hinaus werden Aspekte der Phonetik und der Syntax thematisiert. Anhand von Texten der Primärliteratur werden folgende Kompetenzen entwickelt: Verstehen komplexer Texte, Zusammenfassen und Nacherzählen von Texten. Der Kurs bietet Einblicke in die bulgarische Literatur des 19. und des 20. Jahrhunderts.

Die Vorbesprechung der Bulgarisch-Kurse findet am Mo, 25.04.22, 12:00 - 13:00 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt. Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Abschlussklausur, 4 ECTS

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Modul Sprachkompetenz I, II und III Bulgarisch Erweiterung
B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Modul: Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse/mit Vorkenntnissen: Erweiterung
M.A.-Studierende Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz mit Vorkenntnissen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB, Philologische Fakultät

Termin, Ort

25.04.22 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID7

Oberkurs Bulgarisch Landeskunde Bulgariens

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88436&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Mladen Vlashki

Inhalte

Konversationsthemen in denen die Lese-, Hör-, und Sprechfähigkeiten der Studierenden weiter vertieft werden.
Konversationsthemen: Bulgarien in der Geschichte; Spezifik des bulgarischen Alltags; bulgarische Medien; Kultur und Kulturtourismus; bekannte Persönlichkeiten der bulgarischen Kultur aus den Bereichen Film, Musik, Literatur, Malerei - ihr Leben und ihre bekanntesten Werke.

Die Vorbesprechung der Bulgarisch-Kurse findet am Mo, 25.04.22, 12:00 - 13:00 Uhr im Übungsraum des Slavischen Seminars in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt. Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter mvlashki@hotmail.com. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Zu erbringende Leistung

5 ECTS

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Modul Sprachkompetenz I - Bulgarisch Vertiefung

Für M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Bulgarisch - mit Vorkenntnissen und Sprachkompetenz Vertiefung.

Die Veranstaltung entspricht in allen genannten Studiengängen einem Oberkurs Bulgarisch
Veranstaltungsart Übung

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 12.00 - 13.00 Uhr

06LE11V-20223

Ostmitteleuropa zwischen den Weltkriegen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111721&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Martin Faber

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 80, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Am Ende des 1. Weltkriegs kam es in Russland zur Revolution, das Österreichisch-Ungarische Reich der Habsburger löste sich auf, und Deutschland war durch seine Niederlage im Krieg sehr geschwächt. Infolgedessen wurde Ostmitteleuropa zu einer Region kleinerer Staaten von Nationen, die sich entsprechend ihrem Selbstverständnis nach langer Fremdherrschaft zu politischer Eigenständigkeit befreit hatten. Im nördlichen Bereich entstanden Estland, Lettland und Litauen, Polen und die Tschechoslowakei, in der Mitte bestanden Österreich und Ungarn als verkleinerte Staaten weiter, und im Süden unterlagen auch die Nachfolgestaaten des Osmanischen Reichs großen Veränderungen: Bulgarien wurde kleiner, Rumänien viel größer, Serbien schloss sich mit anderen Nationalitäten zu Jugoslawien zusammen, und nur das kleine Albanien behielt sein Vorkriegsterritorium bei. Mit Unterstützung der Siegermächte des Weltkriegs wurden überall zunächst demokratische Ordnungen eingeführt, die bei den Bevölkerungen große Erwartungen weckten. Doch nun mussten sich alle Staaten gegen die beiden Großmächte im Westen und Osten, Deutschland und die Sowjetunion, behaupten, und sie bekamen auch sofort zu spüren, wie gegensätzlich sie untereinander waren. Nicht nur hatten sie im 1. Weltkrieg auf verschiedenen Seiten gestanden, sondern es gab auch immense Unterschiede in ihrer Größe, Religion, wirtschaftlichen Entwicklung, Bevölkerungsstruktur und historischen Tradition. Schon bei der Ziehung ihrer Grenzen in der Zeit nach dem Krieg gerieten sie zum Teil in heftige Konflikte untereinander, die oftmals durch kriegerische Auseinandersetzungen ausgetragen wurden. Meistens schwelten diese Konflikte während der ganzen Zwischenkriegszeit weiter und erschwerten die Zusammenarbeit. In vielen dieser Staaten gab es nationale und jüdische Minderheiten, die ihre Interessen geltend machten, was als Reaktion bei den Vertretern der Staatsnationen zu wachsendem Nationalismus führte. Auch wirtschaftliche Schwierigkeiten ließen die Skepsis gegenüber den Demokratien wachsen. Die politischen Sitten waren rau, und in fast allen Staaten Mitteleuropas kamen im Lauf dieser 20 Jahre Diktatoren oder autoritäre Herrscher an die Macht, die mit dem Anspruch auftraten, dass nur sie eine Politik im Interesse ihres Landes durchsetzen könnten. Trotzdem wurden überall weiterhin Diskussionen über das Selbstverständnis der eigenen Nation und über ihre Rolle in der Geschichte geführt. Diese Fragen verloren zwar an Bedeutung, als ein großer Teil dieser Länder im 2. Weltkrieg durch das nationalsozialistische Deutschland besetzt und nach dem Krieg zu Satellitenstaaten der Sowjetunion wurde, aber nach 1989 wurden sie wieder aktuell und sind es bis heute.

Literatur

Joseph Rothschild: East Central Europe between the Two World Wars. Seattle - London 1990; Antony Polonsky: The Little Dictators. The History of Eastern Europe since 1918. London - Boston 1975; Autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1919-1944. Hg. von Erwin Oberländer. Paderborn 2017.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 25.04.22 - 25.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1009

06LE11Ü-202215

Der Rote Oktober transnational. Europäische Reaktionen auf die Russische Revolution, 1917-1924

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112053&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Manuel Geist

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Die russische Revolution von 1917 sorgte nicht nur für gewaltige gesellschaftliche Umwälzungen auf dem Gebiet des ehemaligen Zarenreichs. Die Machtübernahme der Bolschewiki und ihre Propagierung eines neuartigen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Ordnungsmodells erregte vielmehr eine weltweite Aufmerksamkeit und machte die Entwicklungen des revolutionären Russlands zu einem transnationalen Medienereignis. Mit den sozialen Erhebungen und politischen Umbrüchen in Deutschland, Ungarn oder Italien schien der Funke der Weltrevolution nach dem Ersten Weltkrieg auf Westeuropa überzuspringen. Die Reaktionen der europäischen Gesellschaften in Bezug auf den jungen Sowjetstaat schwankten dabei zwischen den Extremen von Faszination und Sympathie auf der einen, Hass und radikaler Ablehnung auf der anderen Seite. Der polarisierte Russlanddiskurs prägte dabei nicht nur die außenpolitischen Beziehungen der westeuropäischen Staaten zu Sowjetrußland, sondern auch die internen politischen und kulturellen Verfasstheiten der europäischen Nachkriegsgesellschaften. Die Übung untersucht die Auseinandersetzungen und Verflechtungen Westeuropas mit der russischen Revolution anhand eines vielfältigen Quellenmaterials. Neben publizierten Regierungsakten und politischen Pamphleten werden Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Reiseberichte, wissenschaftliche Abhandlungen und Bildquellen behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, den kritischen Umgang mit diversen Quellengattungen und ihren spezifischen Eigenlogiken zu üben.

Literatur

Frank Jacob/Ricardo Altieri (Hg.): Die Wahrnehmung der Russischen Revolutionen 1917. Zwischen utopischen Träumen und erschütterter Ablehnung, Berlin 2019; Kristiane Janeke (Hg.): Russland und die Folgen, Dresden 2017; Michael David-Fox: Showcasing the Great Experiment. Cultural Diplomacy and Western Visitors to the Soviet Union 1921-1941, New York 2012; Eva Oberloskamp: Fremde neue Welten. Die Wahrnehmung der Sowjetunion in den Reiseberichten deutscher und französischer Linksintellektueller zwischen den Weltkriegen, München 2011; Andreas Wirsching: Antibolschewismus als Lernprozess. Die Auseinandersetzung mit Sowjetrußland nach dem Ersten Weltkrieg, in: Martin Aust/Daniel Schönplug (Hrsg.): Vom Gegner lernen. Feindschaften und Kulturtransfers im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts, Frankfurt a.M./New York 2007, S. 137-156; Keith Neilson: Britain, Soviet Russia, and the collapse of the Versailles Order, 1919-1939, Cambridge 2006; Gerd Koenen: Der Russland-Komplex. Die Deutschen und der Osten 1900-1945, München 2005; Sophie Cœuré: La Grande Lueur à l'Est. Les Français et l'Union soviétique 1917-1939, Paris 1999.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Breisacher Tor/R 202

06LE11S-20228

Von Tauroggen bis North-Stream-II. Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112079&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Michel Abeßer

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Das hundertjährige Jubiläum des Vertrags von Rappallo in diesem Jahr und die gegenwärtige Krise zwischen Russland und dem Westen geben ausreichend Anlass, einen kritischen Blick zurück auf das intensive Verhältnis zwischen Deutschland und Russland zu werfen. Dabei widmen wir uns zunächst den ambivalenten politischen Beziehungen, die wir uns anhand des gemeinsamen Kampf gegen Napoleon, der Heiligen Allianz und dem Ringen um Stabilität im europäischen Mächtegleichgewicht bis zur Zäsur des Ersten Weltkrieg erschließen. Der isolierte junge Sowjetstaat und die Weimarer Republik fanden als international isolierte Außenseiter in den 1920er Jahren zueinander, bevor NS-Deutschland dann einen ideologisch fundierten Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion entfesselte, der menschliche und materielle Verluste in nie gekanntem Ausmaß verursachte. Für die Dauer des Kalten Krieg erhielten die deutsch-russischen Beziehungen eine besonders internationale Dimension, verlief doch dessen „Frontlinie“ durch beide deutsche Staaten, für deren Wiedervereinigung Moskau erneut eine positive Schlüsselrolle einnehmen sollte. Historisch einordnen müssen wir schließlich den Weg vom Höhepunkt der postsozialistischen bilateralen Beziehungen durch die „Männerfreundschaft“ von Putin und Schröder in den 2000er Jahren über die Annexion der Krim und die zunehmend autoritären Konsolidierung im Inneren Russlands hin zum gegenwärtigen Tiefpunkt. In diesem Seminar werden wir aber auch die wirtschaftlichen Logiken hinter diesen Beziehungen am Beispiel von Technologie- und Kapitaltransfer seit dem 19. Jahrhundert und Fragen des Rohstoffexports nach Westen im 20. Jahrhundert erörtern. Erst der Fokus auf Austausch und Verflechtung in Kultur und Wissenschaft erlaubt es uns jedoch, langfristige Entwicklungen hinter den politischen Zäsuren freizulegen, etwas durch die Rezeption von Romanen von Tolstoj und Dostoevskij, die deutsche Russlandbild bis heute prägen. Anhand einzelner gesellschaftlicher Gruppen wie deutschbaltische adligen Eliten des Zarenreiches oder den Russlanddeutschen, die mit ihrer massenhaften Rückkehr in den 1990er Jahren viele Elemente russischer Kultur zurück nach Deutschland brachten, können wir verschiedene Mentalitäten freilegen, die die Vorstellungen über die Menschen des jeweils anderen Landes entscheidend prägen und die politischen Diskurse der Gegenwart bestimmen.

Das Abgabedatum für die Hausarbeit ist der 30. September 2022.

Mündliche Prüfungen nach individueller Absprache i.d.R. zwischen dem 01. August und 07. Oktober 2022.

Zwingende Voraussetzung

Kenntnisse der russischen Sprache sind für die Teilnahme nicht verpflichtend. Quellen und Forschungsliteratur werden in deutscher und englischer Sprache gereicht, deren Beherrschung vorausgesetzt wird.

Literatur

Kamp, Andrea; Jahn, Peter; Springer, Philip (Hgg): Unsere Russen, unsere Deutschen. Bilder vom Anderen 1800 bis 2000, Berlin 2007.; Keller, Mechthild: Russen und Rußland aus deutscher Sicht, 4 Bd., München 2000.; Koehnen, Gerd: Der Russland-Komplex. Die Deutschen und der Osten 1900–1945, München 2005.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 13 - 16 Uhr (c.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1136

06LE11Ü-202225

„Mit den eigenen Augen sehen“ – Reisen ins Zarenreich und die Sowjetunion (1917-1991)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112835&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Michel Abeßer

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Das Russische Imperium und die Sowjetunion zogen immer wieder ausländische Besucher über alle politischen Lagergrenzen hinweg in ihren Bann. Die geografische und ethnische Vielfalt wirkten hier ebenso, wie der massive gesellschaftliche und wirtschaftliche Umbruch, den das Zarenreich nach den Großen Reformen Mitte des 19. Jahrhunderts erfuhr. Während für die westliche Linke die Sowjetunion über Jahrzehnte zur Projektionsfläche der eigenen Zukunft wurde, in der die sozialistische Utopie verwirklicht worden schien, faszinierten die scheinbar grenzenlosen Möglichkeiten zentralistischer Planung und Politik auch konservative und rechte Kräfte. Aber auch die Suche nach der vermeintlich authentischen russischen Kultur, die die politischen Umbrüche überdauerte, blieb ein konstanter Katalysator westlicher Reiselust nach Osten.

Der chronische Mangel an Informationen über das Land und das große Interesse in westlicher Politik und Öffentlichkeit wiesen Augenzeugenberichten beim Wissenstransfer über neue Entwicklungen eine zentrale Rolle zu, ja schienen deren Authentizität zu steigern. Hinter der Vorstellung der erlebten Reise als Garant des Realen steht ein zweifelhaftes Verhältnis von sachlichen Informationen und Stereotypen, die nicht nur Wahrnehmung, sondern auch die Niederschrift der Texte prägen. Oft scheint das Genre der Reiseliteratur mehr über den Reisenden und seinen kulturellen Hintergrund zu verraten als über das Zielland.

Ziel dieser Quellenübung ist es, deutsche Reiseberichte über das Zarenreich und die Sowjetunion als historische Quelle nutzbar zu machen, indem die Differenz zwischen dem Bild der Reiseberichte und der russisch/sowjetischen Wirklichkeit zum Ausgangspunkt für die Interpretation gemacht wird. Am Beispiel verschiedener Reisender („technische Experten“, „Politiker“, „Journalisten“, „Touristen“) soll der Zusammenhang von kultureller Prägung der Autoren, Reisebedingungen, Reiseerfahrungen und Text diskutiert werden und in den größeren Zusammenhang russisch-westlicher Beziehungsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert gestellt werden. Die TeilnehmerInnen analysieren jeweils einen dieser Berichte und bereiten Biografie, Reiseroute und ausgewählte Passagen für eine Online-Präsentation mit der ArcGIS-Story Maps Oberfläche vor.

Zwingende Voraussetzung

Russischkenntnisse sind von Vorteil, aber keinesfalls Bedingung für die Teilnahme. Quellen und Sekundärliteratur werden in deutscher und englischer Sprache gereicht, deren Beherrschung vorausgesetzt wird.

Literatur

Heeke, Mathias: Reisen zu den Sowjets. Der ausländische Tourismus in Russland 1921 – 1941. Mit einem bio-bibliographischen Anhang zu 96 deutschen Reiseautoren, Münster (u.a.) 2003.; Kamp, Andrea; Jahn, Peter; Springer, Philip (Hgg): Unsere Russen, unsere Deutschen. Bilder vom Anderen 1800 bis 2000, Berlin 2007.; Klauß, Cornelia: Unerkannt durch Freundesland. Illegale Reisen durch das Sowjetreich, Berlin 2011.; Oberloskamp, Eva: Fremde neue Welten. Reisen deutscher und französischer Linksintellektueller in die Sowjetunion 1917 – 1939, München 2011.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 27.04.22 - 27.07.22, Peterhof/R 1

